

Geibel, Emanuel: 3. (1833)

- 1 Ihr Rebengärten an den Klüften,
- 2 Ihr Nelken, die vom Fels ihr lauscht,
- 3 Wie habt ihr heut mit euren Düften
- 4 Mir rätselhaft den Sinn berauscht!

- 5 Durch all mein Wesen flutet wieder
- 6 Vergeßne Lust, erinnernd Leid;
- 7 Im Zwielflicht kommt's auf mich hernieder
- 8 Wie Flügelschlag der Jugendzeit.

- 9 Mir ist, als rührte meine Wange
- 10 Ein Kuß von unsichtbarem Mund;
- 11 Da bäumt sich wild wie eine Schlange
- 12 Die Sehnsucht auf vom Herzensgrund.

- 13 Die Arme streck' ich voll Verlangen
- 14 Ins Dunkel, das mich heiß umgibt;
- 15 O komm, o komm, laß dich umfassen!
- 16 Wo bist du, Seele, die mich liebt?

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61450>)